Deutsche Glasfaser

Das Top-Model und der Bürgermeister: Die Gemeinde Senden zog alle Register, um für Glasfaser zu werben. Jetzt zeigt ein neues Video, wie Senden profitiert - und erstmals die "Smart City"-Idee im ländlichen Raum verwirklichen will.

09.06.2017 12:02 CEST

Ländliche Gemeinde wird „Smart City“

Digitales Rathaus, glasfaservernetzte Schulen, Bürger, die drahtlos durch den Ortskern surfen und Landwirte, die hundert Mal besser vernetzt sind als jeder Hipster in Berlin-Mitte: Die ländlich geprägte Gemeinde Senden im Münsterland legt die Weichen für die digitale Zukunft. Schon heute laufen Neubürger und ansiedlungswillige Unternehmen dem Bürgermeister die Türen ein.

Senden **holt die „Smart City“-Idee in den ländlichen Raum:** Die Gemeinde im Münsterland (20.500 Einwohner, drei Ortsteile, 109 qkm Fläche) startete ein

neues Pilotprojekt und rüstet sich damit schon jetzt für die digitale Zukunft: Durch das Projekt, das vom Deutschen Städte- und Gemeindebund, dem BREKO-Verband und den Unternehmen Cisco,Deutsche Glasfaser und Helinet unterstützt wird, sollen vor allem die Verwaltung, Schulen, Wirtschaft und Landwirte durch digitale Innovationen noch „smarter“ und dadurch erfolgreicher werden.

Bereits heute gehört Senden zu den am besten vernetzten ländlichen Regionen Deutschlands: Die Gemeinde ist mit allen drei Ortsteilen und Gewerbeflächen praktisch vollständig mit echten Glasfaserleitungen vernetzt, die bis in die Häuser und einzelnen Wohnungen hineinreichen (Fibre-to-the-Home, FTTH). **Den Bürgern stehen dadurch Internet-Bandbreiten bis zu 500 Mbit/s zur Verfügung – ein Spitzenwert, selbst im globalen Maßstab. Gewerbetreibende können einen bis zu zehn Gigabit/s schnellen Anschluss buchen.**

Das war nicht immer so: Noch 2014 galt Senden als digitale Diaspora mit quälend langsamen Internet, ohne Perspektive auf einen kurzfristigen Breitbandausbau und Unternehmen, die mit Abwanderung drohten. 2015 gelang es der Wirtschaftsförderung, Verwaltung, Unternehmern und engagierten Bürgern (darunter prominente Münsterländer wie ein TV-Show-Großmeister und ein junges TV-Topmodel) das Ruder herumzureißen und die Einwohner für einen privatwirtschaftlichen Glasfaser-Ausbau zu begeistern. Der Clou: Die Gemeinde konnte ohne Beantragung von öffentlichen Mitteln den Ausbau in Kooperation mit Deutsche Glasfaser im Eiltempo bis Juli 2016 abschließen. „Seitdem rennen uns ansiedlungswillige Unternehmen die Tür ein“ freut sich Niklas Esser von der Wirtschaftsförderung Senden. Kürzlich verlegte ein großes Unternehmen seine IT-Abteilung nach Senden – der guten Netze wegen. Auch etablierte Unternehmen wie der Interior- und Yachtausstatter Metrica freuen sich über den neuen Anschluss – immerhin gehört auch Bill Gates zum internationalen Kundenkreis. Nicht nur Gewerbegebiete, sondern auch Neubaugebiete füllen sich inzwischen rasch.

Eingebundenes Material ansehen

Video: Vom Showmaster bis zum Pfarrer, vom Unternehmer bis zum Bürgermeister: So setzte sich eine ganze Gemeinde mit viel Charme für den Glasfaserausbau ein - und erzielte verblüffende Resultate

„Wir lehnen uns jetzt nicht zurück“ erklärt Sebastian Täger, der den Glasfaserausbau 2015 noch als Wirtschaftsförderer startete und inzwischen Bürgermeister von Senden ist, „wir wollen jetzt die Glasfaser als Grundlage für eine smartere Verwaltung nutzen. Das Rathaus wird mit WLAN vernetzt und Verwaltungsprozesse durch elektronischen und papierlosen Workflow beschleunigt. Wir loten außerdem die Möglichkeiten aus, Videokonferenzen und E-Learning für die Verwaltung zu nutzen. Eine neue Homepage und City-App der Verwaltung sind bereits in Arbeit.“

Sämtliche Schulen erhalten einen Glasfaseranschluss und WLAN, die IT-Ausstattung soll verbessert werden – etwa durch iPads, die auch für neue pädagogische Lernkonzepte genutzt werden sollen.

Landwirte mit 500 Mbit/s – so geht „High-Tech-Farming“

Die Sendener Bürger sollen auch außerhalb ihres Heims nicht auf Internet verzichten müssen: Gleichzeitig mit dem Projektstart „Smart City Senden“ am 31. Mai ging ein öffentliches WLAN-Netz im Ortskern von Senden in Betrieb. Auch die Einwohner und landwirtschaftlichen Unternehmen in den abgelegenen Außenbereichen der Gemeinde sollen sich nicht mehr mit ADSL-

Geschwindigkeit quälen. Sendener Landwirte haben im Rahmen des Pilotprojekts einen „Glasfaserpflug“ konstruiert, mit dem das Netz vom Ortskern bis in weiter entfernte Randgebiete der Gemeinde ausgerollt werden kann.

„Die Gemeinde beweist Mut zur Innovation und Weitblick“ freut sich Dr. Jürgen Grüner von der Wirtschaftsförderung im Kreis Coesfeld, „Denn es wird nicht lange dauern, bis der Bandbreitenbedarf die 200 Mbit/s übersteigt – Kinder und Unternehmer spüren den Bedarf als erste.“

Was unterscheidet eine smarte Gemeinde von einer smarten Stadt? „Auf die digitale Parkraumbewirtschaftung können wir verzichten“, lacht Bürgermeister Sebastian Träger, „denn wir haben Platz und das Parken ist bei uns gratis.“

So kommentieren die Partner die Bedeutung des „Smart City“-Projekts in Senden:

Deutscher Städte- und Gemeindebund

Franz-Reinhard Habbel

Sprecher und Beigeordneter

"Beim Breitbandausbau hat Deutschland erheblichen Nachholbedarf. Die Gemeinde Senden in Westfalen zeigt wie es geht: Verbleib und Zuwanderung von Unternehmen, Verbleib junger Menschen am Ort, Neubaugebiete, digitale Bildung, Rathaus digital – jeder profitiert."

CISCO

Dirk Witte

Head of Service Provider and Broadcast Germany:

„Für die Gestaltung des digitalen Wandels ist eine leistungsfähige Netzinfrastruktur die Grundvoraussetzung. Der Gemeinde Senden ist es gelungen, gemeinsam mit Bürgern, Unternehmen aus der Region und der Industrie diese Grundvoraussetzung zu schaffen und somit den Weg für eine digitale Zukunft zu ebnen.“

Deutsche Glasfaser

Gerda Johanna Meppelink

Unternehmenssprecherin

„Das Netz der Zukunft wirkt: Die Entwicklung der Gemeinde Senden im Münsterland zeigt, wie sich durch die Versorgung eines Ortes mit einem zukunftssicheren Glasfasernetz schnell und umfangreich Vorteile für Bürger und Wirtschaft ergeben. Der ländliche Raum überholt mit direkter Glasfaseranbindung für jeden einzelnen Nutzer die bisher bevorteilten Stadtgebiete der Nachbarschaft. Wir freuen uns über die Chancen und Effekte, die sich in Senden stark und schnell zeigen. Nur Glasfasernetze mit echten Direktanschlüssen für die Bürger ermöglichen den Weg der Kommunen in Richtung Zukunft“

BREKO - Bundesverband Breitbandkommunikation

Dr. Stephan Albers

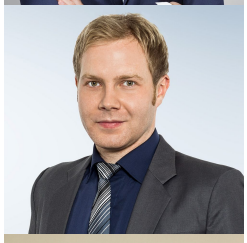
Geschäftsführer

„Damit aus Städten und Kommunen "Smart Cities" werden können und sie die Chancen der Digitalisierung gerade im Standortwettbewerb nutzen können, braucht es Glasfaseranschlüsse bis in alle Gebäude. Die Deutsche Glasfaser hat mit ihrem konsequenten Glasfaserausbau Senden vom Seitenstreifen auf die Überholspur gesetzt. Reine Glasfaseranschlüsse bis direkt zu allen Bürgern und Unternehmen sind schon bald so wichtig wie ein Wasser- oder Stromanschluss. Senden hat den Mut und den Willen aller Beteiligten bewiesen, um heute die digitale Infrastruktur von morgen zu bauen!“

Unternehmensgruppe Deutsche Glasfaser
Die Unternehmensgruppe Deutsche Glasfaser ist der führende Glasfaserversorger für den ländlichen Raum in Deutschland. Als Pionier und Schrittmacher der Branche plant, baut und betreibt Deutsche Glasfaser anbieteroffene Glasfaseranschlüsse für Privathaushalte, Unternehmen und öffentliche Einrichtungen. Sie strebt als Digital-Versorger der Regionen den flächendeckenden Glasfaserausbau an und trägt damit maßgeblich zum digitalen Fortschritt Deutschlands bei. Mit innovativen Planungs- und Bauverfahren ist Deutsche Glasfaser der Technologieführer für einen schnellen und kosteneffizienten FTTH-Ausbau. Die Unternehmensgruppe zählt zu den finanzstärksten Anbietern im deutschen Markt und verfügt mit den erfahrenen Glasfaserinvestoren EQT und OMERS über ein privatwirtschaftliches Investitionsvolumen von sieben Milliarden Euro.
www.deutsche-glasfaser.de

Kontaktpersonen

Dennis Slobodian
Pressekontakt
Pressesprecher
presse@deutsche-glasfaser.de



Dominik Beyer
Pressekontakt
Pressesprecher
presse@deutsche-glasfaser.de

Diana Stiebe
Pressekontakt
Pressesprecherin
presse@deutsche-glasfaser.de

Herbert Spies
Pressekontakt
Pressesprecher
presse@deutsche-glasfaser.de

Nora Lippelt
Pressekontakt
Pressesprecherin
presse@deutsche-glasfaser.de

Thomas Schommer
Pressekontakt
Pressesprecher
presse@deutsche-glasfaser.de